

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1996/44
1. November 1996

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3708. Sitzung des Sicherheitsrats am 1. November 1996 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation im ostafrikanischen Zwischenseengebiet" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat ist ernsthaft besorgt über die Verschlechterung der Lage im ostafrikanischen Zwischenseengebiet, insbesondere im östlichen Zaire, sowie die Auswirkungen der anhaltenden Kämpfe auf die Bewohner der Region und verurteilt alle Gewalthandlungen. Er unterstreicht die dringende Notwendigkeit umfassender und koordinierter Maßnahmen von seiten der internationalen Gemeinschaft, um jede weitere Eskalation der Krise in dem Gebiet zu verhindern.

Der Sicherheitsrat fordert eine sofortige Waffenruhe und die vollständige Einstellung aller Kampfhandlungen in der Region. Der Rat fordert alle Staaten auf, die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der Nachbarstaaten im Einklang mit ihren Verpflichtungen aus der Charta der Vereinten Nationen zu achten. In diesem Zusammenhang fordert er alle Parteien nachdrücklich auf, die Anwendung von Gewalt und Einfälle über die Grenze zu unterlassen und Verhandlungen aufzunehmen.

Angesichts der an den Ratspräsidenten gerichteten Schreiben des Generalsekretärs (S/1996/875 und S/1996/878) und der Informationen, die von der Hohen Kommissarin für Flüchtlinge und dem Beigeordneten Generalsekretär für Menschenrechte in bezug auf die Situation im östlichen Zaire eingegangen sind, ist der Sicherheitsrat insbesondere besorgt über die humanitäre Situation und die sich daraus ergebenden großräumigen Bewegungen von Flüchtlingen und Vertriebenen. Er unterstützt nachdrücklich die von der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und den humanitären Organisationen unternommenen Bemühungen zur Linderung des Leids. Er fordert alle Parteien in der Region auf, die Auslieferung humanitärer Hilfsgüter an die Hilfsbedürftigen durch die humanitären Organisationen und nichtstaatlichen Organisationen zuzulassen und die Sicherheit aller Flüchtlinge sowie die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit des gesamten internationalen

humanitären Personals sicherzustellen. Er unterstreicht die dringende Notwendigkeit der ordnungsgemäßen freiwilligen Rückführung und der Wiederansiedlung der Flüchtlinge sowie der Rückkehr der Vertriebenen, alles wichtige Voraussetzungen für die Stabilität der Region.

Der Sicherheitsrat stimmt mit dem Generalsekretär überein, daß die Situation im östlichen Zaire eine ernsthafte Bedrohung der Stabilität des ostafrikanischen Zwischenseengebiets darstellt. Er ist überzeugt, daß die komplexen Probleme, um die es dabei geht, nur durch einen baldigen und sachlichen Dialog gelöst werden können. Der Rat fordert die Regierungen der Region nachdrücklich auf, ohne weiteren Verzug in einen solchen Dialog einzutreten, um die Spannungen abzubauen. Der Rat fordert alle Staaten in der Region auf, die erforderlichen Voraussetzungen für die rasche und friedliche Beilegung des Konflikts zu schaffen und alle Handlungen zu unterlassen, die die Situation weiter verschärfen könnten. Der Rat begrüßt in diesem Zusammenhang alle regionalen Bemühungen, die auf einen Abbau der Spannungen in der Region abzielen, insbesondere die Ankündigung eines Treffens der Führer der Region, das für den 5. November 1996 in Nairobi (Kenia) vorgesehen ist.

Der Sicherheitsrat unterstützt uneingeschränkt die Initiative des Generalsekretärs, einen Sonderbotschafter in das ostafrikanische Zwischenseengebiet zu entsenden mit dem Auftrag, mit allen Beteiligten Konsultationen zu führen, um die Tatsachen im Zusammenhang mit dem herrschenden Konflikt zu ermitteln, dringend einen Plan zum Abbau der Spannungen auszuarbeiten und eine Waffenruhe herzustellen, einen Verhandlungsprozeß zu fördern und Ratschläge hinsichtlich des Mandats eines Sonderbeauftragten der Vereinten Nationen zu unterbreiten, so auch in bezug auf die Personalstärke und die Struktur einer politischen Präsenz der Vereinten Nationen, die in Absprache mit den beteiligten Regierungen und Parteien im ostafrikanischen Zwischenseengebiet eingerichtet wird. Der Rat ist außerdem der Auffassung, daß dem Sonderbotschafter das entsprechende Personal und die logistischen Ressourcen beigegeben werden sollten, damit er seine Mission durchführen kann. Der Rat bringt außerdem seine Hoffnung zum Ausdruck, daß die Vermittlungsbemühungen der Organisation der afrikanischen Einheit und der Europäischen Union diejenigen des Sonderbotschafters des Generalsekretärs ergänzen werden. Der Rat fordert alle in Betracht kommenden Regierungen und Parteien auf, mit der Mission des Sonderbotschafters voll zusammenzuarbeiten und zur Suche nach einer umfassenden Lösung der Probleme beizutragen, denen sich die Menschen des ostafrikanischen Zwischenseengebiets gegenübersehen. Angesichts der Dringlichkeit der Situation verleiht der Rat seiner Hoffnung Ausdruck, daß der Sonderbotschafter so bald wie möglich in die Region reisen und umgehend Informationen über die Situation in dem Gebiet übermitteln wird.

Der Sicherheitsrat wiederholt, daß die derzeitige Situation im östlichen Zaire die Notwendigkeit deutlich werden läßt, unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und der Organisation der afrikanischen Einheit eine Konferenz über Frieden, Sicherheit und Entwicklung im ostafrikanischen Zwischenseengebiet zu organisieren.

Zu diesem Zweck fordert er den Generalsekretär auf, seinen Sonderbotschafter zu bitten, auf die dringende Einberufung einer solchen Konferenz hinzuwirken und ihre angemessene Vorbereitung zu fördern.

Der Sicherheitsrat wird mit der Angelegenheit befaßt bleiben."
